

Drei ??? für kleine Kinder - ab welchem Alter?

1) **Rallek** (rmiethe@gmx.de) schrieb am 28.09.2003 um 12:53:09: Ich habe ein grosses Problem, obwohl es eigentlich ein grosses Glück ist. Wir haben nämlich Nachwuchs bekommen. Und der kleine Vinzenz schläft bei uns im Zimmer. Die Ärzte meinen das erste Lebensjahr soll der Kurze im Elternschlafzimmer schlafen. Nun höre ich aber schon seit 20 Jahren jeden Abend eine MC zum einschlafen. Meine Schwester meint aber, dass dieses nicht geht und ganz schlecht fürs Baby ist. Wir sollen lieber Mozart hören. Also, ihr erfahrenen Eltern, was soll ich tun???. Ab welchem Alter können Kinder bedenkenlos mithören, wenn die Eltern drei ??? hören?

2) **Nimm2-Junkie** © schrieb am 28.09.2003 um 14:18:58: ich seh da absolut keinen grund sich sorgen zu machen. als ob säuglinge einen unterschied zwischen mozart und hörspielen machen könnten. ist doch alles geräusch. entscheidend dürfte doch wohl nur sein, ob sich das kind irgendwann vielleicht mal fürchtet, wenn es gruselig wird.

3) **Graf Zahl** © schrieb am 28.09.2003 um 14:28:17: Eigentlich hat der dann die Hörspiele auch schon vor der geburt mitgehört. Dann müsste er es gewohnt sein, außerdem versteht er sowei o nciht, was da geredet wird. Und menschliche Stimmen können ja nicht schlecht sein. Ansonsten doch eine anderes Zimmer für das Kind. Das nervt doch sicher auch, wen es jede Nacht im Zimmr ist.

4) **LarsHolmqvist** © schrieb am 28.09.2003 um 14:51:32: Also, das ist hier mal echt ein interessanter Forumspunkt, da ich selber ein 4 jähriges Kind habe. Kann ich so ungefähr erzählen ab wann es bei uns los ging, als die kleine so ende 3 war hat sie das erstemal bewußt mit mir Hörspiele gehört. Damals waren es aber nicht die ??? sondern Hallo Spencer und solche Sachen. Aber wie du das im *Schlafzimmer* regelst mu0t du selber wissen lieber Rallek. 2 Tipps kann ich dir aber geben, nimm *ruhigere folgen* und hör nicht auf jeden der dir was erzählen will, es weiß eh jeder besser als du. Wenn du klassik anmachst, kommt der nächste und erzählt dir was von Walgesängen.

5) **Jenny** © schrieb am 28.09.2003 um 17:55:20: Ich denke inhaltlich gibt es sicherlich keine Bedenken, es ist nur die Frage, ob den Kleinen nicht generell Lärm stört. Die Theorie, dass Mozart die Intelligenz fördert habe ich zwar auch gehört, aber na ja.... Unsere Kleine mag es generell nach dem Einschlafen etwas ruhiger und würde sicherlich von einem Hörspiel wenig halten. Das gilt es bei euch dann auszuprobieren.

6) **alhemaju** schrieb am 28.09.2003 um 19:33:47: Aus eigener Erfahrung mit zwei Kindern: Solange sie noch ganz klein sind stören sie sich eigentlich nicht daran, aber irgendwann reagieren sie doch (zumindest auf lautere oder besonders unruhige Stellen). So war es zumindest bei unseren beiden. Wir haben erst einmal die Cassetten ganz leise gestellt und sind auf besonders ruhige Folgen ausgewichen. Eine Zeitlang haben wir immer nur den Fluch des Rubins gehört. In einer besonders aufmerksamen Phase unseres Großen haben wir schließlich eine Weile ganz auf Einschlafcassetten verzichtet, was mir aber ziemlich schwer fiel. Irgendwann haben wir die Kinder dann doch ausquartiert (beim zweiten übrigens sehr viel schneller als beim ersten) und dann endlich wieder normal hören können. Durch leicht angelehnte Türen hören sie nun wahrscheinlich höchstens sanftes Murmeln. Den schreienden Wecker

allerdings meiden wir bis heute. Letztens hat unsere Großer (mittlerweile drei) die ersten Male selber nach einer Einschlafcassette verlangt. Er hört allerdings eher Bob der Baumeister oder den Bär im großen blauen Haus. Also: Probier ruhig einfach aus, was Euer Kind toleriert. Und was das im Elternschlafzimmer schlafen angeht: Wenn Dein Kind wirklich empfindlich auf Geräusche reagiert, ist es ohnehin einen Versuch wert, ob es in einem anderen Zimmer (immer natürlich in Hörweite) nicht ohnehin besser schläft. Das war zumindest bei unsrem Kleinen die beste Lösung, denn so schläft er wirklich ruhiger. Ich höre trotzdem jedes wichtige Geräusch von ihm.

7) **Eileen** schrieb am 28.09.2003 um 21:27:52: Die Frage stellt sich mir (9. Monat schwanger) auch gerade. Ob das Kind im Elternzimmer schlafen sollte oder nicht ist ja schon ohne Hörspiel eine strittige Frage. Nachdem mein Partner aber ein schlimmer Schnarcher ist (der schreiende Wecker ist ein Dreck dagegen) wird mein Kleines wahrscheinlich ziemlich froh sein, ein eigenes Zimmer zu haben. Aber Ihr werdet das richtige für Euren Knirps schon herausbekommen. Egal, was Arzt oder Schwester bevorzugen. Alles Gute!

8) **stopfi** © schrieb am 29.09.2003 um 08:53:20: Hallöchen. Ein Themenpunkt mit Erziehungsscharakter Hmm, kann zwar leider noch kein Kind mein Eigen nennen (spezialgelagerter Sonderfall), aber ich sehe die Problematik. Höre selber jeden Abend gern zum Einschlafen "Die Drei Fragezeichen". Ich glaube nicht, das ein wirklich junger Säugling etwas vom "Inhalt" eines Hörspiels mitbekommt, wohl auch kaum unbewußt. Lediglich so etwas wie "laut", "leise", "schrill" oder "bedrohlich" wird man als jüngster Mensch ausmachen können. Folglich hält sich die Gefahr, aufgrund einer HSP-Serie seelischen Schaden zu nehmen, doch wohl in Grenzen (ausser, man martert seinen Zögling permanent 24 Stunden mit der "Schreinder Wecker"-Folge in Überlautstärke). Es ist davon auszugehen, dass heutige alltägliche Umweltgeräusche auf ein Kind zumindest genauso schlimm wirken dürften (Flugzeuge, Pressluftschlämmer, Handies, Züge, usw.). Außerdem kann man das Hörspiel ja ganz leise anhören oder warten, bis der/die Kleine eingeschlafen ist. Und dann gibts ja immer noch Kopfhörer.

9) **nellska** © (nellska@gmx.net) schrieb am 29.09.2003 um 16:41:15: ich denke, dass es für säuglinge kein problem sein sollte, wenn im elternschlafzimmer drei fragezeichen-cassetten gehört werden, vielleicht nicht zu laut, aber ansonsten denke ich, ist es okay. ab ca. 2 jahre wird es schwierig. bei meiner tochter ergab sich das problem allerdings nicht, da sie mit 2 jahren in ihrem bett in ihrem zimmer eingeschlafen ist und eh nicht gehört hat, ob und wie laut ich die drei fragezeichen höre. ab dem ca. 5 lebensjahr wollte sie unbedingt ganz bewußt die drei fragezeichen mithören, hatte aber z.b. angst vor der folge "tanzender teufel". mit 6 war ihre Lieblingsfolge "unheimlicher drache"; mit 7 fing sie an, die drei fragezeichen kids zu lesen; inzwischen hört sie genauso gerne und viel die drei fragezeichen wie ich, sie ist inzwischen 10 jahre alt und ihre Lieblingsfolgen sind u.a. hexen-handy, super-papagei (spricht sie auswendig mit ;o)) und wolfs Gesicht. es hat ihr auf keinen fall geschadet! wie gesagt: zwischen 2. und 5. lebensjahr würde ich eher sesamstrasse etc. empfehlen, als säugling etwas ruhigere folgen. so viel zu meinen erfahrungen mit meiner tochter, die nicht mehr von den drei fragezeichen wegzubekommen ist, bei MOC in berlin auf der museumsinsel mit war, für peter und bob "schwärmt" und sogar ihr 10. geburtstag wurde zu "10 spürnasen und die verschwundenen fragezeichen" ;o)) ! es macht spass, kann ich nur sagen ! es grüßt die nellska.

10) **Piekfeiner Angler** © schrieb am 29.09.2003 um 19:46:59: Kann auch aus Erfahrung sprechen. War jahrelang selber Kind ! Hach ja, was waren das noch für Zeiten. In den ersten Jahren kannte ich aber Hörspiele gar nicht, da wollte ich lieber Mama hören, hab aber auch nicht verstanden, was sie sagte (das geht mir oft heute noch so...). Ich weiß genau, als ich 1 1/2 Jahre war versuchte man mir Musik vorzuspielen und zwar Roland Kaiser. Ich bin dann aber weggekrabbelt (Laufen war noch nicht drin). Also ich war damals sowieso immer todmüde, da hatte ich gar kein Bock auf fremde Stimmen. Als ich so 3-4 wurde, ging die Leidenschaft aber los: Benjamin Blümchen und Flitze Feuerzahn waren meine Helden. ??? hätte ich auch noch nicht kapiert. Ich denke mit 6 kann man mit den ??? starten, auch da versteht man noch nicht alles, aber es geht ja, trotz aller Spannung immer doch gut aus... Vielleicht ist aber vor dem Einschlafen direkt doch in dem Alter noch etwas gewagt. Fazit: ??? im Babyalter kann nicht schaden, bringt aber auch nix !

11) **gruselkuh** © schrieb am 01.10.2003 um 09:55:09: Also ich kann mich an meine Babyzeit überhaupt nicht mehr erinnern (Angler, wie machst Du das?), aber ich weiss noch, dass ich später (so mit 6, 7 Jahren angefangen habe, Fünf Freunde zu hören (neben Benjamin Blümchen etc.). Selbst die waren mir teilweise schon zu aufregend... deswegen würde ich ab dem Alter, in dem die Kinder kapieren, was da passiert (ich schätze mal so ab 3 Jahren) die drei ??? ohne sie anhören. Aber wahrscheinlich ist nicht jeder so ein Schisser wie ich (beim Tanzenden Teufel erschrecke ich mich heute noch jedesmal...).

12) **gruselkuh** © schrieb am 01.10.2003 um 09:59:14: Ach ja, noch etwas zum Mozart: Andere Komponisten haben auch schöne Sachen geschrieben... bin mit Beethoven aufgewachsen, ist heute immer noch einer meiner Lieblingskomponisten, also scheint es einen doch zu prägen, mit was man seit frühester Kindheit berieselt wird!

13) **Konrad** © schrieb am 01.10.2003 um 12:47:07: Ich finde Hörspiele für Säuglinge auch nicht bedenklich, da sie ja die Stimmen vorher auch schon gehört haben. Meine beiden wurden im Bauch auch mit drei ??? beschallt und unsere Kleine hat auch mit uns drei ??? im Schlafzimmer gehört. Sie hat irgendwann auch unruhig reagiert (mit 3-4 Monaten) darauf hin haben wir eine zeitlang mit den Hörspielen vor dem Einschlafen aufgehört. Mit 5 Monaten hat sie ihr eigenes Zimmer bezogen, das war der Zeitpunkt an dem sie zuverlässig durchschlief. Der Grosse (knapp 4 Jahre) hört mit uns uns im Auto drei??? aber ansonsten bevorzugt er andere Hörspiele. Ich würd mich an Deiner Stelle ganz auf Deinen Instinkt verlassen und Dein Baby genau beobachten wie es auf die Hörspiele reagiert. Wenn Du das Gefühl hat es schläft unruhig, dann lieber keine Hörspiele oder doch ein eigenes Zimmer (und glaub mir Deine Ohren hören auch über 10 m in das Bett Deines Kindes). Ob Mozart oder Klassik für Dein Kind gut ist ist auch eine Einstellungssache Deinerseits, denn wenn DU nicht entspannst bei der Musik wird es Dein Kind

ebenfalls nicht tun. Alles Gute

14) **martin** © schrieb am 01.10.2003 um 23:43:54: Mannmannmann, einer der coolsten Forumspunkte seit langem. Da hören wir als Kinder eine Hörspielserie und unterhalten uns 20 Jahre später, ab wann unsere Kinder (hab keine, schließ mich aber mal mit ein) diese Serie hören sollten. Ein wahrlich spezialgelagerter Sonderfall. Rein egoistisch würde ich sagen: So früh wie möglich. Beweis: gruselkuh ist mit Beethoven aufgewachsen und verehrt ihn

noch immer, ich bin mit den Dubliners aufgewachsen und vergöttere die immer noch (und beethoven) => Je mehr Säuglinge ??? hören, umso höher ist die Chance, daß sie auch in Zwanzig Jahren noch die Helden ihrer Säuglingszeit verehren. => Es gibt auch in zwanzig Jahren noch Ex-Säuglinge die Cassetten brauchen => wo ein markt ist, wird er auch bedieht => ich kann auch als Opa noch mit meinen Enkeln neue Folgen hören! Logisch, oder??? Also, liebe Eltern, tut mir den Gefallen, beschallt eure Kinder weiterhin mit den drei Detektiven, es muß ja nicht der schreiende Wecker sein!!!

15) **B.Bob** schrieb am 03.10.2003 um 15:06:02: Das ist ja mal ein interessanter Forumspunkt. Als meine Kleine noch ganz jung war habe ich gar nicht darüber nachgedacht. Habe Hörspiele nur gehört, wenn die Kleine nicht im gleichen Raum war, glaube aber nicht, dass es geschadet hätte. Das Mozart oder Klassik gut für Säuglinge ist, kann ich bestätigen. Empfehle dir "Klassik für Kids". Viel Freude mit dem kleinen Vinzenz.

16) **Prof. Barrister** schrieb am 08.10.2003 um 14:12:51: Aus pädagogischer Sicht kann ich nur davon abraten, Kindern bis ca. (!) kurz vor dem Erreichen des Grundschulalters Kassetten dieser Art zu Ohren kommen zu lassen!! Es können sich sonst leicht Verstörungen und auch Ängste beim Kind bilden. Da dies oft im Unterbewusstsein geschieht, ist dies für die Eltern (zunächst) oft nicht merkbar. Aus diesem Grund werden von Psychologen und Pädagogen ja Altersempfehlungen für viele Bücher/HSP ausgesprochen. Da jedoch jedes einzelne Kind sich unterschiedlich entwickelt, darf man diese Altersbeschränkungen jedoch nicht zu absolut sehen sondern muss der Individualität des Kindes entsprechend von der Altersgrenze rauf oder runter variieren. ** Und mal ganz von der o.g. Entwicklungspsychologie abgesehen sind die unterschiedlichen Geräuschpegel eines Hörspiels sowieso nicht dazu geeignet, ein Kind einschlafen zu lassen. Es kann eher Unruhe bewirken. Man darf dabei eben nicht von sich auf das kleine Kind schliessen! *** FAZIT: Wenn Euch an einer möglichst guten Entwicklung des kleinen Kindes was liegt gilt: Entweder in einem anderen Zimmer hören oder Kopfhörer auf!

17) **Mike Hall** © schrieb am 08.10.2003 um 14:31:34: Ähm... naja... ähm... *räusper, hust hust*...ähm.. Ist das jetzt ernst gemeint oder nicht, oder wie?

18) **Prof. Barrister** schrieb am 08.10.2003 um 14:52:56: @ 17) Natürlich ist es ernst gemeint. Ich gehe mal davon aus, dass auch die Frage in 1) ernst gemeint war. Für ach so witzige (?) Ulk-Foren habe ich nichts übrig. ** Das was ich in meiner Antwort geschrieben habe, kannst Du auch in entsprechender Literatur finden. Natürlich ist vieles, was über die Entwicklungspsychologie eines Kindes geschrieben wird arg überzogen. Aber es kann keiner bezweifeln, dass junge Kinder viele Zusammenhänge, Szenen und Geräusche einfach noch nicht verstehen und interpretieren kann. Und daraus können (nicht müssen!) Störungen oder Ängste entstehen. Diese müssen auch nicht unbedingt stark ausgeprägt sein und es entwickelt sich in den meisten Fällen auch keine Störung im Sinne einer Krakheit daraus.

19) **Konrad** © schrieb am 11.10.2003 um 08:21:21: @16 / 18 Wenn ich eine Kassette mit meinem Kind zusammen höre und mit dem Kind das gehörte bespreche, wird es keinen Schaden erleiden. Und die sogenannten Experten haben aus meiner Erfahrung wohl selber nie eine Kindheit gehabt in der es dazu gehört sich auch mal zu gruseln. Dazu kann ich nur sagen: Verbietet lieber so einen Blödsinn wie Benjamnin Blümchen (sprechende Elefanten?)

oder Bibi Blocksberg (Hexen auf Besen?)Und wenn ich einen Kopfhörer auf-
habe verletzte ich meine Aufsichtspflicht ja wohl grob fahrlässig! Was für ein
Rat ist das denn? Frei nach dem Motto: Lieber höre ich gerade Hörspiele da-
mit ich mein Kind nicht schreien höre?

20) **Timon** schrieb am 12.10.2003 um 15:33:51: Ich denke, es kommt wirklich
auf die Folge an. Den grünen Geist würde ich kleinen Kindern nicht zumuten -
es ist nicht unbedingt der Text, den sie ja anfangs eh nicht verstehen können,
sondern die ganze Atmosphäre, die v.a. durch Geräusche und unheimliche
Musik entsteht. Der schreiende Wecker ist natürlich in anderer Hinsicht etwas
extrem ;-)... aber eine Folge wie Gefährliche Erbschaft oder Silberne Spinne -
ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass das dem Kind schadet... Übrigens
Rallek: Danke für diesen Forumspunkt! Habe selbst eine 7 Monate alte
Tochter und habe mir die Fragen auch schon gestellt...allerdings ist es bei
uns mehr zum Frühstück ein Thema, beim Einschlafen gibt es nur die Spiel-
uhr mit 'La Le Lu' :-)

21) **vedderchen** © schrieb am 13.10.2003 um 14:44:45: Es kommt aber auch
auf's Kind an! Meine Lütte (fast 10 J.), z.B., lacht sich bei
.G.Francis`Gruselgeschichten kaputt (wo ich früher richtig Fracksausen hat-
te)und fängt beim Nebelberg an zu schlottern, wie Espenlaub!

22) **cameohitch** © schrieb am 13.10.2003 um 21:53:14: Also ich meine HSP
sind generell bei einschlafenden Kindern vor einem bestimmten Alter (mind.
5-6 Jahre)nicht geeignet. Die Kinder sollen doch mal irgendwann zu Ruhe
kommen wenn der Laermpegel und die Sinnbeschallung im Alltag schon so
schlimm sind. Irgendwo still liegen ohne was zu tun ist auch empfehlenswert.
Tagsueber ist das eine andere Sache.

23) **N Y Girl** © schrieb am 16.10.2003 um 14:48:40: ich kann das nicht wirk-
lich beurteilen, aber ich würde sagen, dass es so ab ca. 8- 9 Jahren okay ist,
die Kinder das hören zu lassen, mein Bruder fängt jetzt auch an und gescha-
det hat es ihm bisher noch nicht!!! Vorher würde ich es noch nicht empfeh-
len!!! Wer weiss, wie die Kiddies darauf reagieren!! Aber wie gesagt, ich kann
da nicht viel zu sagen!!!

24) **Jordan** schrieb am 19.10.2003 um 19:40:41: Ich finde es interessant, das
du dir hier Ratschläge für deine Erziehung holen willst. Ich meine das sollten
Eltern alleine entscheiden. Du siehst ja wie viele verschiedene Meinungen es
gibt. Und was willst du nun machen, Rallek? Das würde mich schon interes-
sieren.

25) **Naddel** schrieb am 21.10.2003 um 11:42:53: Donnerwetter, hier geht es
ja zur Sache. Ich denke auch, dass Kinder vor dem einschlafen nicht unbe-
dingt noch ein HSP hören sollten. Mehr haben die Kinder wohl von einer lie-
bevoll vorgelesenen Geschichte, die sie zur Ruhe bringt. Es müssen ja nicht 20
Seiten sein. Tagsüber aber ist es doch OK. Ich habe auch meine erste ???
MC mit ca 6 Jahren bekommen und habe keinen Schaden genommen -sag
ich mal so-. Meine Tochter (7 Jahre) hört die ??? auch, aber nur wenn sie bei
mir ist. Sie hat da ganz andere Interessen und würde sich auch keine MC
ausleihen wollen. Fiebert aber immer mit, wenn ich eine neue MC bekomme
und hat auch ihre Liebelingsfolge der ???!!!!Ihr werdet schon das Richtige tun,
da bin ich mir sicher!! Ratschläge gibt es ja jetzt genug.

26) **Eileen** schrieb am 07.11.2003 um 10:41:24: Habe nun die ??? als Ablenkung beim Stillen entdeckt. Das lenkt vom Schmerz ab. Und dem Kleinen ist es wurscht was läuft - Hauptsache die Milch läuft...

27) **Anastasia Blue** schrieb am 10.11.2003 um 18:26:32: @ Eileen: :-)!

28) **Rallek** schrieb am 12.11.2003 um 10:47:44: Zunächst will ich mich für die vielen netten Ratschläge bei euch bedanken, wirklich nett! @Jordan: Ich finde es schon interessant zu wissen wie andere Eltern das gemacht haben und ich such mir schon die nützlichsten Tipps aus, keine Panik. Inzwischen hat unser Kleiner aber sein eigenes Zimmer bezogen, so dass sich das Problem von alleine gelöst hat.